

## Hochsaison für die Hyposensibilisierung

Das Frühjahr ist im vollen Gange – höchste Zeit also, Patienten mit polleninduzierter allergischer Rhinitis auf eine spezifische Immuntherapie einzustellen. Mit den Produkten Avanz® zur subkutanen Immuntherapie (SCIT) und Grazax® als Allergie-Immuntherapie-Tabletten (AIT) bietet der Allergiespezialist ALK-Abelló erstklassige Präparate zur kausalen Behandlung an.

Dank des optimierten Verhältnisses von Allergen zu Adjuvans kann Avanz® in nur fünf Schritten aufdosiert werden. So ist es möglich, die Patienten noch kurzfristig vor dem Pollenflug auf die Höchstdosis einzustellen. Avanz® bietet lange Injektionsintervalle in der Erhaltungstherapie von bis zu acht Wochen bei einem Injektionsvolumen von nur 0,5 ml. Das Präparat ist damit auch für zeitlich eingespannte



© ALK-Abelló

Ob sublingual oder subkutan – für beide Formen der spezifischen Immuntherapie ist die Datenlage aus klinischen Studien inzwischen sehr gut.

## Hereditäres Angioödem: angstfrei leben dank Selbstbehandlung

Bradykinin ist der zentrale Mediator des Hereditären Angioödem (HAE). „Spätestens wenn ein Patient mit einer akuten Schwellungsattacke nicht auf Cortison und Antihistaminika anspricht“, sollte deshalb ein HAE in Betracht gezogen werden, erklärte Prof. Dr. Markus Maurer, Berlin. Etwa jeder zweite Patient mit einem HAE entwickelt mindestens einmal im Leben ein besonders gefährliches Larynx-ödem. Neben dem Kopf-Hals-Bereich betreffen die schmerzhaften und entstellenden Attacken die Extremitäten, die Genitalien und den Magen-Darm-Trakt.

Alle HAE-Attacken sind heute „gut und schnell durch den Patienten selbst behan-

delbar“, so Maurer. Dies eröffnet den Betroffenen ein angstfreies Leben mit neuen beruflichen und privaten Perspektiven. Vorteile verspricht dabei der seit 2011 zur Selbstanwendung zugelassene Bradykinin-B<sub>2</sub>-Rezeptor-Antagonist Icatibant (Firazyr®), der in Form einer anwenderfreundlichen Fertigspritze zur subkutanen Injektion vorliegt. Andere zur Selbstanwendung zugelassene Medikamente müssen dagegen vom Patienten erst aufgelöst und dann intravenös verabreicht werden. Icatibant bringt eine HAE-Attacke, nach Aussage von Maurer, sofort zum Stillstand. Anschließend klingen die unbehandelt meist zwei bis fünf Tage anhal-

und beruflich geforderte Menschen gut geeignet.

Grazax® ist die weltweit erste Tablette zur Hyposensibilisierung bei Gräser- und Roggenpollenallergie. Von dieser Therapieform können Kinder ab fünf Jahren sowie Erwachsene profitieren. Sie ist aber ebenso für Menschen geeignet, die Angst vor Spritzen haben oder  $\beta$ -Blocker einnehmen. Grazax® hilft dem Patienten bei achtwöchiger Vorbehandlung bereits ab dem ersten Tag der Saison. Übrigens: Für dieses Arzneimittel kann auf das weltweit größte Studienprogramm im Bereich der spezifischen Immuntherapie zurückgegriffen werden. Grazax® ist bisher die einzige Allergietablette, für die eine nachhaltige Verbesserung des Krankheitsverlaufs im zweiten Jahr nach Therapieende belegt wurde.

Um die Datenlage dieser Produkte noch weiter zu verbessern, hat das Unternehmen ALK-Abelló seine Forschungsaktivitäten weltweit gesteigert: So wird seit Mitte 2010 in der „GAP-Studie“ der Einfluss von Grazax® auf die Asthmaprvention bei Kindern erforscht. Auch mit Avanz® hat vor kurzem eine multinationale Studie begonnen, die die Datenlage verbessern soll. Im Zuge der „AV-G-02-Studie“ werden Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Avanz® in Deutschland, Österreich und Spanien bewertet.

Nach Informationen von ALK-Abelló

tenden Symptome wesentlich schneller ab.

In einer Phase-III-Studie verkürzte Icatibant 30 mg die Zeit bis zum Erreichen einer 50%-igen Symptombesserung auf zwei Stunden im Vergleich zu 20 Stunden unter Placebo [Lumry WR et al. *Ann Allergy Asthma Immunol* 2011; 107: 529–37]. In der offenen Nachbeobachtungsphase zweier anderer Studien genügte bei 90 % der rund 600 Attacken eine einzige Injektion [Greve J et al. *Int J Dermatol* 2011; 50: 1294–5].

Dr. Matthias Herrmann

Pressegespräch „Direkt, subkutan, einfach – Triple A für 3 Jahre HAE-Therapie mit Firazyr®“, Berlin, 27. Februar 2012. Veranstalter: Shire Deutschland